

das in diesem Jahr. Deshalb haben verschiedene Parteiorganisationen bereits den LPG-Vorständen vorgeschlagen, die Pflegemaßnahmen mit den Mitgliedern zu erörtern und in die Wettbewerbsprogramme aufzunehmen. Genossen übernahmen selbst die Pflege von zusätzlich angebauten Zuckerrüben. Verträge werden mit Dorfbewohnern abgeschlossen, um auch sie mit einzubeziehen. Die LPG Marzahna weist darauf hin, daß wegen der verspäteten Vegetation und bei dem erweiterten Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüse mehr Hände für die Pflege notwendig sind.

Ernteausfälle im Vorjahr, extreme Witterung, Verzögerung des Weideauftriebs und verspäteter Anfall neuen Grünfutters haben in vielen LPG eine komplizierte Situation in der Futterwirtschaft heraufbeschworen. In der Mehrzahl der LPG und VEG sind die Futterreserven vollständig aufgebraucht. Diese Lage gebietet, große Anstrengungen zur Steigerung der Futterproduktion auf dem Acker und Grünland und zum zusätzlichen Anbau von Sommer- und Winterzwischenfrüchten zu machen. Gerade in dieser Hinsicht sind die Wettbewerbsziele zu konkretisieren, wie das die LPG Marzahna tat, die ein spezielles Futterprogramm für 1970/71 ausarbeitete.

Überall gilt es, die weitere Intensivierung des Grünlandes und die Ernte aller Futtermengen bei geringsten Verlusten zu sichern. Hier werden vielfach statt herkömmlicher Verfahren effektivere Lösungen notwendig sein. Dazu gehören die Produktion von Anwelksilage und die höchstmögliche Ausnutzung aller Trocknungskapazitäten der LPG und der Zuckerrübenfabriken. Die planmäßige Durchführung der Meliorationsvorhaben, die unbedingte Aufholung der Planrückstände bei Meliorationsarbeiten, werden vor allem für die Futterproduktion wirksam sein und höhere Erträge noch in diesem Jahr ermöglichen.

Die Erfüllung des Planes bei Schlachtvieh und Milch erfordert, daß jeder Genosse und Kollege, der in der tierischen Produktion tätig ist, alle Möglichkeiten ausschöpft, um die Ziele zu erreichen. Kluge Nutzung der Weide- und Grünfütterperiode zur Erzielung einer hohen Milchleistung pro Kuh und Tag, rationellster Einsatz der Futtermittel zur Erreichung hoher Tageszunahmen in der Schweine- und Rindermast, höchstmögliche Nutzung vorhandener Bedingungen für zusätzliche Geflügelproduktion, das sind wichtige Punkte im Wettbewerb. Gleichzeitig darf unter keinen Umständen und nirgends die Reproduktion der Tierbestände außer acht gelassen werden. Es ist unerlässlich, daß die Parteiorganisationen der LPG und

VEG in allernächster Zeit speziell dazu Stellung nehmen und prüfen, ob alles getan wird, um die Rinder- und Schweinebestände, aber vor allem die Kuh- und Sauenbestände, weiter aufzubauen. Auch die Entwicklung der Schafbestände erfordert ihre Aufmerksamkeit.

Kooperationsbeziehungen vervielfachen die Kräfte

Unter den komplizierten Bedingungen dieses Jahres wurde überzeugend die prinzipielle Überlegenheit der freiwilligen Zusammenarbeit der LPG in ihren Kooperationsgemeinschaften unter Beweis gestellt. In der Tat: Ohne enge Kooperationsbeziehungen der LPG werden wir die Ziele dieses Jahres nicht erreichen. Wiederholt hat unsere Partei erklärt, daß die weitere sozialistische Intensivierung und die Steigerung der Erträge die freiwillige Zusammenarbeit in Kooperationsgemeinschaften erfordern. Ganz besonders gilt das unter solchen Bedingungen wie in diesem Jahr.

Jede Hand, jede Maschine und jede Stunde muß so gut wie nur möglich genutzt werden. Das ist nicht im Alleingang einzelner LPG oder VEG möglich. Die Lage gebietet, daß die Genossenschaftsbauern zur Lösung der Aufgaben ihre Kräfte, Erfahrungen und Ideen vereinigen, daß sie die Technik und die materiellen Fonds konzentriert und komplex in der Kooperationsgemeinschaft einsetzen. Niemand darf allein an sich denken. Alle Kräfte sollten gemeinsam dort tätig sein, wo es gerade am nötigsten ist, um das beste Ergebnis zu erzielen. Verantwortungsbewusstsein gegenüber der ganzen Gesellschaft, Gemeinschaftsgeist, gegenseitiges Vertrauen und ökonomisches Denken sollten bestimmend für alle Maßnahmen sein, die jetzt zur Vertiefung der Zusammenarbeit ergriffen werden.

Das betrifft insbesondere die Hilfe für diejenigen LPG, die noch ein niedriges Produktionsniveau haben. Diesen LPG fällt es am schwersten, mit den Folgen der Witterungsunbilden fertig zu werden. Sie brauchen besondere Unterstützung, um wirksame Wettbewerbsprogramme auszuarbeiten, die alle Genossenschaftsmitglieder für den Kampf um die Planerfüllung mobilisieren. Ihre Nachbarn, die bereits bessere Positionen erreicht haben, sollten sich zu verstärkter Hilfe verpflichtet fühlen.

Große Beachtung schenken die Genossenschaftsbauern der LPG Marzahna der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft. Sie wollen die Arbeitsproduktivität und die Akkumulation über die ursprünglichen Ziele hinaus erhöhen und die Kosten senken. Es ist notwendig, die guten Erfahrungen bei der Anwendung der sozialistischen